

Entomologische Beobachtungen aus Pommern.

Von Günther Wangrin, Stettin.

In dieser Aufstellung sollen diejenigen Beobachtungen erwähnt werden, welche in der »Schmetterlingsfauna Pommerns« von E. und H. URBAHN, erschienen in der Stettiner Entomologischen Zeitung, 100. Jahrgang, noch nicht enthalten sind.

Aporia crataegi. Dieser Falter, den ich fünf Jahre vergeblich suchte, trat auch in Pommern 1940, wenigstens im Großbezirk Stettin, recht häufig auf; ich fand Raupen im Mai und Falter im Juni auf jeder Wanderung in beträchtlicher Anzahl.

Carcharodus alceae. 1939 war für diesen Schmetterling ein Häufigkeitsjahr in Pommern, worüber ich bereits ausführlich in Heft 8, 54. Jahrgang dieser Zeitung berichtete.

Syntomis phegea. Diese Art fand ich 1940 an einer neuen Stelle für Pommern, und zwar bei Bismarck (zwischen Stettin und Pasewalk), wo die Falter an einem sonnigen Hügel zahlreich flogen.

Lymantria dispar. Die Raupen richteten 1935 in einem Garten in Stettin-Warsow unter den K o n i f e r e n völligen Kahlfraß an, was für Pommern wenig bekannt ist.

Thaumetopoea pinivora. 1937 fing ich einen Raupenzug (ca. 150 Exemplare) ein, die mir den Gefallen taten und sich in einem Sandkasten zu einem dichten Knäuel verpuppten. Es geschah nun folgendes: 1938 schlüpften 3 ♀♀, 1939 schlüpften 3 ♀♀ und 50 ♂♂.

Die Zucht galt als beendet. Um so erstaunter war ich, als im Juli 1940 noch ca. 50 Falter schlüpften. Somithin überwinterten ein Teil der Puppen dreimal.

Eupitecia actaeata. Raupen dieser Art fand ich in Pommern auch an Viburnum. 3 Falter schlüpften 1939 bereits nach 3 Wochen Puppenruhe am 4. August.

Trotz des kalten Winters 1939/40 traten Raupen 1940 von folgenden Arten massenhaft auf: *Lymantria dispar*, *Acronicta aceris*, *Malacosoma neustria*, *Prothesia similis*, *Cossus cossus* usw. usw.

Zur Biologie der Raupen von *Mamestra splendens* Hb.

In den Mitteilungen der Deutschen Entom. Gesellschaft, Berlin, IV., 1933, S. 113, findet sich ein kurzes Referat eines Vortrages des Herrn U. v. CHAPPUIS über Verbreitung und Biologie dieser Art. Die Raupe ist in ihrem Vorkommen auf Hoch- und Übergangsmoore, sowie auf Erlenbrüche beschränkt; von CHAPPUIS hat sie bisher nur an dem Sumpffarn *Nephrodium thelypteris* Roth gefunden.

G. WARNECKE, Kiel.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1941-1942

Band/Volume: [55](#)

Autor(en)/Author(s): Wangrin Günther

Artikel/Article: [Entomologische Beobachtungen aus Pommern 48](#)